

Hans Jessel: „Urbane Landschaften“ – V



HANS JESSEL

SYLT Urbanisierung ist ein ungemein raumwirksames, aber stets schleichend daherkommendes Phänomen, in seiner Gesamtheit durchaus janusgesichtig. So trägt der Umstand, dass Menschen nicht mehr dort arbeiten wo sie auch wohnen, ganz maßgeblich zur Ausbildung urbaner Landschaften bei - in diesem Falle zum Beispiel durch die notwendig werdende Verkehrsinfrastruktur oder die Entstehung von Neubausiedlungen, die in die Landschaft eingreifen. Nun lassen die Zumutungen des städtischen Lebens auch den Wunsch nach Urlaub aufkommen - nicht unmaßgeblich angeheizt durch die Werbung peripherer Urlaubsgebiete - wie auch die unserer Insel Sylt. Die dann letztlich anreisenden Gäste bringen ihre urbanen Verhaltensmuster und -ansprüche genauso mit wie ihre spezifische Art, die (von ihnen selber urbanisierte) Landschaft für sich zu nutzen: Action, Entertainment & Remmi-

demmi gehören unbedingt dazu. Westerlands Spielwiese ist die Promenade - hier gibt's urbane Landschaft live! Der städtische Mensch sucht seine Projektionen von Naturerlebnis und Unverfälschtheit, verfällt jedoch urbanen Angeboten, die den Wunsch nach Zerstreuung zu erfüllen scheinen. Psychologen sprechen vom „Dichtestress“, den der Städter zum Wohlfühlen ganz offensichtlich benötigt. Natürlich wird das Ganze mit dem Telefon festgehalten, um den Daheimgebliebenen in urbaner Echtzeit ein weiteres Urlaubshighlight zu präsentieren.

Text/Foto: Hans Jessel

Die Ausstellung „Sylt - Expeditionen in urbane Landschaften“ wird heute um 17 Uhr in der Galerie Alte Post in Westerland offiziell eröffnet. Nach Begrüßungsworten von Bürgermeisterin Petra Reiber findet eine „urbane Expedition“ durch Westerlands Zentrum statt. Die Ausstellung läuft bis zum 29. Oktober. Mehr zum Konzept der Ausstellung unter: www.jessel-urbane-landschaften.de